

Wanderung über den Hinanger Wasserfall zum Altstädter Hof
Mittwoch, 25. Mai 2011, 23 Teilnehmer
Leitung: Margaretha und Alfred Jehle

In der Würm-Kaltzeit vor etwa 115.000 bis 10.000 Jahren flossen 700 m dicke Gletscherströme durchs Illertal. Die Felswände am Hinanger Wasserfall sind von diesen Gletschern gepresste Gerölle.

Beim Rückgang des gewaltigen Eises wurden die Felsen freigesetzt.

Im Laufe der Jahrtausende schuf dann das Wasser die Tropfsteine, Sinterkaskaden und Steinskulpturen.

Bei wolkenlosem Himmel und frischem Sommerwind stiegen wir, 25 Personen, auf Treppen und Leitern durch diese geologische Besonderheit und staunten über diese Felsformationen, die hinter Bäumen verborgen sind.

Unser Weg führte dann über Almböden und Wald zu unsrem nächsten Ziel, dem Altstädter Hof, 1280 m. Die Mittagspause verbrachten wir auf der Terrasse mit schönem Blick ins Illertal. Der abwechslungsreiche Abstieg durch den Leybachtobel bot uns zum Schluß noch eine weglose Variante direkt im Bachbett.

In der Leonharskapelle bedankten wir uns noch für den schönen Tag mit ein paar Kirchenliedern. Weiter bergab kamen wir zu einer Andachtsstelle mit einer Madonna. Über frisch gemähte Wiesen erreichten wir den Parkplatz.

Am späten Nachmittag kamen alle zufrieden und ohne Probleme zum Auto.

Es war eine kleine, aber pffiffige Tour, die den meisten Teilnehmern unbekannt war.

Alfred Jehle



